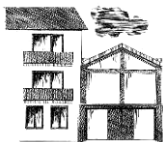


Der Gemeindebrief



Foto: M. J.



Nachgedacht

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Es ist gar nicht so einfach, in unserer heutigen Zeit mit Kriegen, Vertreibungen, Umweltzerstörungen und die Aussichten auf immer weitere Klimakatastrophen echte Hoffnung zu haben. Zumindest nicht auf menschliches Wirken. Aber machen wir uns nichts vor, es gab nur selten Zeiten, die nicht ihre existenziellen Probleme hatten. Und immer haben Menschen dann ihre Hoffnung auf die Zusage von Jesus gesetzt, dass er bei uns ist und mitträgt.

Aber auch im persönlichen Umfeld kann es schwierig werden. Unsere Hoffnung ist gefragt, wenn ein Mensch neben uns mit seinen Fragen nicht weiterkommt. Aber ich weiß auch nicht, warum ein lieber Mensch oder gar ein Kind unheilbar krank wird und stirbt. Ich verstehe Gott auch nicht, wenn Unglück viele Menschen trifft. Vielleicht kann ich meine Hoffnung nur ausdrücken, indem ich mit ihnen schweige oder klage: „Mein Gott, warum?“ Unrecht und Leid in der Welt bedrücken mich. Ungelöste Konflikte, Hass und Streit belasten mich. Ich werde damit nicht einfach fertig.

Und doch haben wir eine Hoffnung in Jesus Christus: Dass er das Leid der Welt und jedes Leid eines Menschen kennt und mitträgt. Dass er auf die Schuld und Gewalt antwortet – er lässt sich selbst zum Opfer machen.

Dass auch er geschrien hat: „Mein Gott!“ und die tiefste Verzweiflung durchlitten hat.

Und dass Jesus auferstanden ist, dass Hoffnung ist, wo nach menschlichem Ermessen alles zu spät ist.

Das glauben wir und das sollen wir auch weitersagen, wenn uns Menschen fragen.

D. C.

Erika Döffert

Am 13. Februar endete der irdische Lebensweg von Erika Döffert geb. Stibane. Sie verstarb im Alter von 86 Jahren im Pflegeheim Stahlbad St. Antonius. Am 22. Februar konnten wir uns als Gemeinde zusammen mit ihrer Familie bei der Trauerfeier in der Emmauskirche von ihr verabschieden. Im Mittelpunkt der Feier stand natürlich Erikas Leben, das wir uns bewusstmachen konnten, mit den verschiedenen Wegstationen, aber

auch ein Bibelwort aus Psalm 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Wir sind dankbar, dass wir Erika kennenlernen durften, dankbar auch für die Zeit, in der sie unser Gemeindeleben bereicherte mit ihrer geradlinigen und immer positiven Art. Wir werden sie vermissen.

mm

Gruß an alte und kranke Geschwister

Wir sind keine jugendliche Gemeinde. Das wissen wir. Aber wir wollen eine Gemeinde sein, in der man füreinander da ist und einander nicht vergisst. Dennoch passiert das im Trubel des Alltags leider viel zu oft. Deshalb wollen wir mit diesem Gemeindebrief

ganz bewusst diejenigen grüßen, die nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Wir schätzen eure Verbundenheit und euer Hinter-unstehen durch eure Gebete. Seid Gott befohlen! Sein Segen sei mit euch!

mm

Kreuz & Quer-Abend mit Texten von Dietrich Bonhoeffer am 19.4.

Unter dem Titel „Von guten Mächten treu und still umgeben“ laden wir am 19. April um 19.30 Uhr zu einem Liederabend mit Texten von Dietrich Bonhoeffer ein.

Dorothea Rieger (Sopran) und Helen-Rose Wilson (Klavier und Orgel) interpretieren

Lieder und Kanons von Paul Ernst Ruppel, Gunther Martin Göttsche, Kurt Grahl, Dieter Schnebel, Sven Nystedt, Gerhard Kaufmann und Klavier- und Orgelwerke von Johannes Brahms und Max Reger.



Dietrich Bonhoeffer gilt als einer der bedeutendsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Seine Texte werden auch heute noch vielfach zitiert und verwendet. Nicht zuletzt sein entschlossenes Eintreten gegen den Nationalsozialismus und seine Bereitschaft, den Preis dafür mit dem Leben zu bezahlen, machen ihn

als Mensch und Christ glaubwürdig und ermutigen bis heute Christen, ihren Glauben in unserer Welt zu leben – und das kann auch Widerstand und Widerspruch bedeuten.

mm

Tanz-Gottesdienst

Aufstehen
und ins Leben
tanzen

AUFSTEHEN
MITFEIERN
MITTANZEN

SAMSTAG

13. April 2024

18 Uhr

Evang. Petruskirche

Freiburg, Lorettostr.61

GO(O)D MOVES FREIBURG
www.god-moves-freiburg.de



Bridge-Schnupper-Nachmittag am 27.4.

Ältere englische Ladies beim Tee – ist es das, was Sie mit dem Kartenspiel “Bridge” assoziieren?

Dieses Klischee birgt zumindest zwei Wahrheiten: Zum einen kommt der Vorläufer Whist tatsächlich aus England, und zum anderen können auch ältere Leute sich an diesem Spiel erfolgreich beteiligen.

Das moderne Contract-Bridge ist allerdings eine verhältnismäßig neue amerikanische „Erfindung“ (1925), und selbstverständlich können sich auch jüngere Menschen an dieser altersübergreifenden Freizeitbeschäftigung erfreuen. Ähnlich wie Schach, ist Bridge in vielen Ländern als (Denk-)Sport anerkannt, bringt es doch erwiesenermaßen die grauen Zellen auf Trab und kann auch dem geistigen Abbau entgegenwirken. Außerdem ist es ein spannendes, abwechslungsreiches Spiel.

Und natürlich bedeutet es auch Geselligkeit. Im Gegensatz etwa zum nur in deutschsprachigen Ländern bekannten Skat kann man weltweit leicht Mitspieler finden (das

habe ich selbst schon in Bulgarien und Norwegen erlebt).

Neugierig geworden? Bridge hat ja den Ruf, schwer zu sein. Um es gut zu spielen, ist tatsächlich Übung nötig, aber die Regeln sind viel einfacher als mancher denkt.



Wer Lust hat, dieses herausfordernde Kartenspiel unverbindlich in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee kennenzulernen, ist herzlich zum Bridge-Schnupper-Nachmittag am Samstag, den 27.4. ab 14:00 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche eingeladen.

D. F.

Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen!

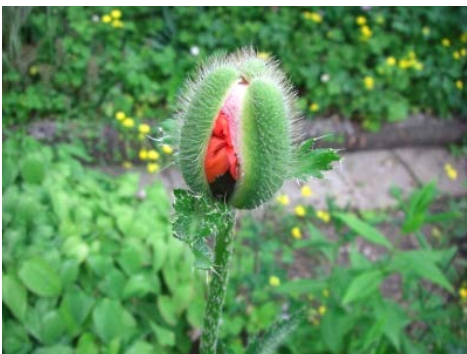
Oliver Wendell Holmes, Sr. (1809 - 1894),
Amerikanischer Arzt und Schriftsteller

April

Mittwoch	3.4.	15.00	Frauenkreis
Samstag	6.4.	11.30	Die kleine Suppenküche
Sonntag	7.4.	9.45	Gottesdienst / Bauopfer Pastor Martin Metzger
Samstag	13.4.	18.00	Abendgottesdienst Pastor Martin Metzger
Sonntag	14.4.		Kein Gottesdienst in der Emmauskirche
Donnerstag	18.4.	15.00	Kreis „60+“ Das Johannes-Evangelium
Freitag	19.4.	19.30	Kreuz & Quer Liederabend „Bonhoeffer“
Sonntag	21.4.	9.45	Gottesdienst Renate Scheiner-Sparna
Dienstag	23.4.	19.30	Frauenabend Bibliodrama „Maria & Martha“
Donnerstag	25.4.	19.30	Bezirkskonferenz
Samstag	27.4.	14.00	Bridge-Schnupper-Nachmittag
Sonntag	28.4.	9.45	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martin Metzger

NEU: Sonntags gibt es vor dem Gottesdienst um 9.30 Uhr einen Gebetskreis im hinteren Sonntagsschulraum.

Der Montagschor trifft sich in der Regel um 18 Uhr,
der Montagskreis um 20 Uhr.



Samstag	4.5.	11.30	Die kleine Suppenküche
Sonntag	5.5.	9.45	Gottesdienst / Bauopfer Volker Hertenstein
Mittwoch	8.5.	15.00	Frauenkreis
Samstag	11.5.	18.00	Abendgottesdienst Pastor Martin Metzger
Sonntag	12.5.		Kein Gottesdienst in der Emmauskirche
Montag	13.5.	20.00	Bezirksvorstand
Dienstag	14.5.	19.00	Frauenabend Maienspaziergang
Donnerstag	16.5.	15.00	Kreis „60+“ Johann Peter Hebel
Samstag	18.5.	20.00	Bibelgespräch am 18ten Detlef Fehrer
Sonntag	19.5.	9.45	Pfingstgottesdienst Detlef Fehrer
Sonntag	26.5.	9.45	Gottesdienst Volker Hertenstein

Und zum Vormerken:

28.-30.6. Gemeindefreizeit in Steinen-Hägelberg



„Tour de Bezirk“

Liebe bewegte Gemeinde,

das war schon eine ziemlich verrückte Idee, die ich neulich hatte: Alle Orte, in denen Menschen „meiner“ beiden Gemeinde-Bezirke wohnen, mit dem Fahrrad anzufahren. Verrückte Idee? Ja natürlich! Verrückte Ideen werden doch gerade gesucht (vgl. <https://tausend-ideen.emk-sjk-change.de/1000-ver-rueckte-ideen>). Also dann, los geht's:

- Vom 8.-12. Mai plane ich diese Idee in die Tat umzusetzen. Die genaue Route ist noch nicht endgültig festgelegt, aber sie wird durch (fast) alle Orte führen, in denen Glieder, Angehörige und Freunde der Gemeinden Lahr und Freiburg wohnen.
- UND: Ich lade herzlich ein zum Mitradeln! Start ist am Mittwoch, 8.5. um 14 Uhr am Gemeindezentrum in Lahr. Eingeplant ist bis jetzt:
- 9.5. Hoffest an Himmelfahrt auf dem CVJM-Marienhof bei Offenburg
- 10.5. Straßenmusik in Freiburg oder an einem anderen geeigneten Ort auf dem Weg
- 11.5. Abendgottesdienst in Freiburg um 18 Uhr
- 12.5. Gottesdienst in Lahr um 10 Uhr.
- Anschließendes Grillen im Gemeindegarten



Die exakte Route mit Übernachtungsstellen und weiteren Stationen wird über die CommuniApp beider Gemeinden veröffentlicht. Dort wird auch der Verlauf der Tour dokumentiert werden, so dass alle zumindest virtuell daran teilhaben können. Ziel ist es, ein „Raumgefühl“ für unsere beiden Bezirke zu bekommen und so auch die Verbundenheit neu zu spüren und sichtbar zu machen. Gerade wird ja über die Bildung von Großbezirken in unserer Kirche diskutiert und da ist es schon hilfreich, einmal zu schauen, wie groß wir denn jetzt schon flächenmäßig sind!

Außerdem gibt es die Möglichkeit, diese Tour zu sponsern! Der Erlös der Radeltour kommt der Aktion „Kinder helfen Kindern“ der EmK Weltmission zugute. Eine Möglichkeit wäre z.B., das Ganze als eine große Wette zu sehen: „Für jeden abgeradelten Ort auf der Liste spende ich 5 Euro für die EmK Weltmission.“

Wisst ihr, an wie vielen Orten Menschen unserer Gemeinden leben? Hier mal die Liste der Orte:



Lahr, Sulz, Orschweier, Kippenheimweier, Hugsweier, Friesenheim, Allmannsweier, Ottenheim, Schutterzell, Ichenheim, Offenburg, Haslach, Waldkirch, Gundelfingen, Freiburg (mit sei-

nen vielen Stadtteilen), Löffingen, Simonswald, Glottertal, Kirchzarten, Weil am Rhein, Eimeldingen, Merzhausen, Schallstadt, Ebringen, Staufen, Bad Krozingen, Müllheim, Meringingen, Achkarren, Bischoffingen, Eichstetten, Emmendingen, Kollmarsreute, Kenzingen, Vörstetten, Denzlingen, Teningen. Einige Orte die sehr weit von der Hauptroute entfernt liegen, werde ich innerhalb der fünf Tage kaum schaffen, aber ich will mein Bestes geben!

Wer ein Quartier zur Verfügung stellen kann, darf sich gerne bei mir melden! Das biblische Motto der Tour ist die Losung für den 8. Mai: „Der HERR hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werden viele sehen.“ (Psalm 40,4) Herzliche (und leicht ver-rückte) Grüße

Ihr/euer Martin Metzger

Gemeindefreizeit in Steinen – Anmeldung bis 19. Mai

Vom 28.-30.6. findet unsere Gemeindefreizeit im Haus Frieden in Steinen-Hägelberg statt. Unser Thema ist „Gemeinde auf Kurs“. Wir werden miteinander darüber nachdenken, welche Bilder von Gemeinde uns leiten.



Aber natürlich steht auch dieses Mal die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Das Haus Frieden, in wunderschöne Landschaft am Südrand des Schwarzwald gelegen, bietet dafür hervorragende Möglichkeiten.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Anmeldeflyer bei, der aber auch im Gemeindeatlas abrufbar ist: <https://www.atlas.emk.de/emk-freiburg/>

Bitte bis spätestens 19. Mai anmelden!

mm

„Kinder helfen Kindern“



Die Aktion „Kinder helfen Kindern“ des EmK Kinderwerks in Deutschland und der EmK-Weltmission sammelt in diesem Jahr Geld für ein Grundschulgebäude in **Sierra Leone**.

Die EmK (UMC) ist die größte christliche Kirche in diesem westafrikanischen Land. Sie hat viele Schulen gebaut – einige davon mit Unterstützung aus Deutschland.

Vor allem in ländlichen Gebieten sind die meisten Menschen arm, auch können viele nicht lesen. Besonders hoch ist die Rate der Menschen, die nicht Lesen und Schreiben können, im Distrikt

Pujehun im Süden von Sierra Leone: 60% der Erwachsenen! Dort in Pujehun gibt es auch eine methodistische Gemeinde, die eine Grundschule in den Nebenräumen der Kirche betreibt. Ein neues Schulgebäude soll dabei helfen, dass noch mehr Kinder dort in die Schule gehen können.

Die Kinder des Kindergottesdienstes in Lahr sammeln bis Mai fleißig für diese Aktion. Spenden können aber auch auf unser Gemeindegeldkonto erfolgen unter dem Stichwort „Kinder helfen Kindern“.

Man kann auch die „Tour de Bezirk“ zum Anlass für eine Spende nehmen.

mm



Mitarbeiter-Dankfest

Am 27. Januar fand unser Mitarbeiter-Dankfest statt. Um 18 Uhr haben wir uns im Gemeindesaal getroffen und wurden auch gleich mit schön geschmückten Tischen begrüßt. Auch



das bereitstehende Buffet roch schon sehr vielversprechend und verlockend. Beate und Martin Metzger hatten alles mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet.

Nach der Begrüßung in einer lockeren Atmosphäre haben wir das fantastische Essen genossen.

Danach hat Martin uns zu einem Wissensspiel „Anno Domini“ eingeladen, wo wir in Gruppen zusammenarbeiteten und was allen viel Spaß gemacht hat. Zur Belohnung gab es noch leckere Desserts. Aber auch das Singen von einigen hebräischen Kanons, angeleitet vom Montagschor, gehörte dazu und hat viel Freude gemacht.

Es war insgesamt ein sehr gelungener und schöner gemeinsamer Abend, und wir bedanken uns noch mal bei Beate und Martin für alles!

B. S.

Christliche Meditation – wie geht das?

Ein erstes Kennenlernen erfuhren wir am 1. Februar unter der Leitung von Joachim Hartmann, Priester und Jesuit, und Dr. Annette Clara Unkelhäußer, Ärztin und Journalistin. Sie bilden zusammen mit einer weiteren Person die geistliche Gemeinschaft „kontemplativ DA SEIN“ im Odenwald mit vielfältigen Angeboten. 22 Interessierte waren gekommen, dabei – für Kirchenbesuche eher untypisch – überwiegend Männer.

Nach einer Einführung in die Hintergründe und Entstehungsgeschichte der christlichen Meditation übten wir in drei Runden: unseren Atem wahrzunehmen – die Haltung der Hände auszuprobieren – das innerlich gesprochene „Jesus Christus“ mit dem Atem zu verbinden. Nicht zu reden, sondern zu spüren und zu hören in einer erfüllten Stille.

Das Ziel der christlichen Meditation ist nicht Ruhe und Entspannung – auch wenn es schön ist, wenn diese sich einstellen –, sondern Beziehung und Begegnung. Begegnung mit dem dreieinigen Gott und mit sich selbst und die daraus erwachsende Sendung in den Alltag.

In den Austauschrunden konnten viele Fragen besprochen werden, und in einem Blitzlicht am Ende kam jede/r zu Wort mit neu gewonnener Erkenntnis: „Ich habe mein Zwerchfell entdeckt“ – „Eine Sehnsucht ist wieder aufgebrochen“ – „Ich habe gemerkt, was für ein Zappelphilipp ich bin“ – „Ich spüre die Hingabe: meine Hingabe an Jesus und seine viel größere an mich“ – „Es ist nichts weiteres nötig, den Körper und den Atem habe ich ja immer dabei“.

el

Maiwanderung



Zur Wanderung am 1. Mai treffen wir uns um 12:37 Uhr am Hauptbahnhof in Freiburg oder um 12:49 Uhr am Bahnhof in Kirchzarten.

Von Kirchzarten aus wandern wir über Pfisterhöhe und Pfeiferberg entspannt gut 10 km über Wiesen und durch Wälder mit Aussichten ins Dreisamtal und auf Holzfiguren von Thomas Rees. Dabei geht es insgesamt etwa 250 m bergauf und wieder bergab. Die Steigungen sind gut verteilt und nach jeder Steigung erwartet uns ein schöner Ausblick oder eine Bank, manchmal sogar beides.

Gegen 16 Uhr treffen wir in der Eisdiele in Kirchzarten, Freiburger Str. 6, alle Nichtwanderer. as



PASTOR: Martin Metzger TEL. 07821 - 98 36 13 (dienstl. -> Lahr),
KIRCHE + BÜRO: Emmauskirche, Katharinenstr. 9, 79104 Freiburg im Breisgau
Konto: Landesbank BW (BLZ 600 501 01) Konto-Nr. 7 40 40 40 80 3
IBAN: DE54 6005 0101 7404 0408 03 BIC: SOLADEST600
Email: freiburg@emk.de, Internet : <http://www.emk.de/freiburg>

IMPRESSUM
Verantwortlich für
den Gemeindebrief:
Elisabeth Lutz,
Martin Metzger und
Anja Schellinger

Evangelisch-methodistische Kirche Katharinenstr. 9 79104 Freiburg im Breisgau